



Benutzerhilfe

Fabasoft Digital-Asset-Management

Copyright © Fabasoft R&D GmbH, A-4020 Linz, 2022.

Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

Durch die Übermittlung und Präsentation dieser Unterlagen alleine werden keine Rechte an unserer Software, an unseren Dienstleistungen und Dienstleistungsergebnissen oder sonstigen geschützten Rechten begründet.

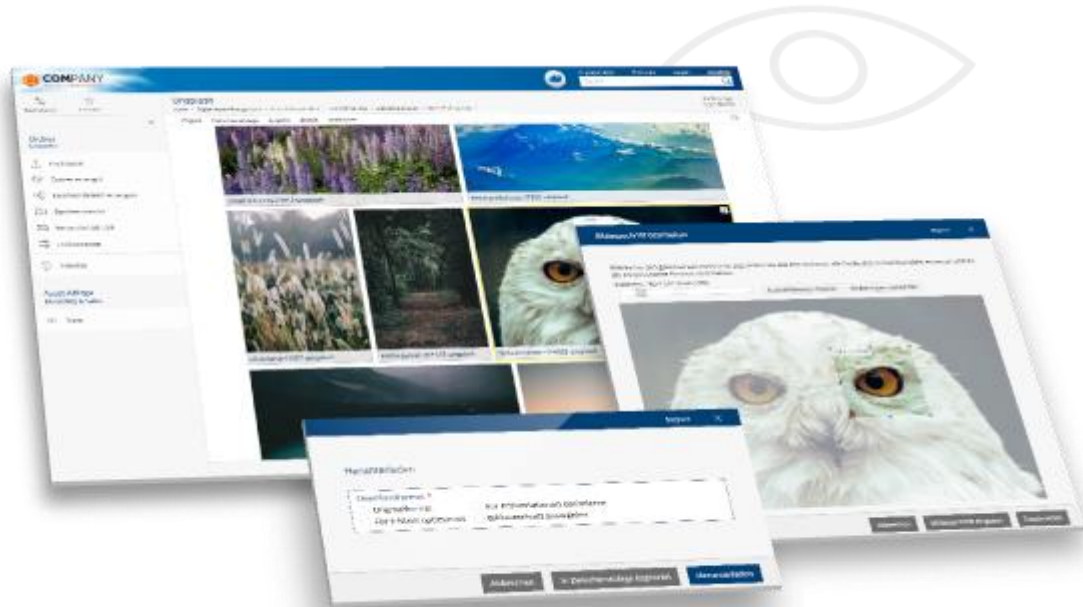
Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Differenzierung, z. B. Benutzer/-innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Inhalt

1 Einleitung	4
2 Digital-Asset-Management-Dashboard	4
3 DAM-Konfiguration	5
3.1 Ortsinformationen von Bildern ermitteln	10
3.2 Konfiguration von Adobe Stock	11
4 Asset-Ablagen	11
5 Externe Bereiche	13
6 Assets	14
7 Assets registrieren	15
8 Assets umregistrieren	16
9 Assets konvertieren	16
10 Assets herunterladen	16
11 Assets verschlagworten	17
12 Öffentliche Links auf Assets	17
13 Transfersammlungen verwenden	17
14 Integration in die Adobe Creative Cloud	18

1 Einleitung

Das Fabasoft Digital-Asset-Management ist das intelligente, zentrale, jederzeit verfügbare Software-System für Ihre digitalen Assets. Weltweit vernetzte Teams, aber auch Agenturen, Lieferanten und Händler können den richtigen Inhalt schnell finden und konsistent verwenden, einfach verwalten und bearbeiten, komfortabel freigeben und teilen.



2 Digital-Asset-Management-Dashboard

Das Digital-Asset-Management-Dashboard ist Ihr Zugangspunkt zum Digital-Asset-Management.

Wenn Sie als App-Benutzer zu einer DAM-Konfiguration hinzugefügt werden, wird automatisch ein Dashboard erzeugt und auf „Home“ abgelegt. Wenn Sie als App-Benutzer wieder entfernt werden, wird auch das Dashboard entfernt.

Das Digital-Asset-Management-Dashboard gliedert sich in folgende Bereiche:

- *Zuletzt verwendete Assets*
Zeigt die von Ihnen zuletzt verwendeten Assets.
- *Asset-Ablagestruktur*
Zeigt die Asset-Ablagen auf oberster Ebene, in denen die Assets verwaltet werden.
- *Alle Asset-Ablagen*
Zeigt alle Asset-Ablagen unabhängig von der Ebene.
- *Transfersammlungen*
Zeigt Ihre Transfersammlungen, wenn mindestens eine Transfersammlung vorhanden ist.

Folgende Aktionen können Sie durchführen:

- **Asset-Ablage erzeugen**
Mithilfe der Aktion „Asset-Ablage erzeugen“ können Sie neue Ablagen anlegen.
- **Transfersammlung erzeugen**
Mithilfe der Aktion „Transfersammlung erzeugen“ können Sie neue Transfersammlungen

anlegen. Transfersammlungen dienen dazu, Assets aus unterschiedlichen Ordnern und Ablagen zu sammeln und als ein öffentlicher Link gemeinsam zur Verfügung zu stellen.

- Zur Konfiguration wechseln
Mithilfe der Aktion „Zur Konfiguration wechseln“ können Sie die zum Dashboard zugehörige Konfiguration anzeigen.
- Einstellungen
Mithilfe der Aktion „Einstellungen“ können Sie allgemeine Eigenschaften des Digital-Asset-Management-Dashboards (z. B. das Logo oder die Benachrichtigungseinstellung) festlegen.

3 DAM-Konfiguration

In der DAM-Konfiguration können Sie Downloadformate, Kategorien, benutzerdefinierte Formulare, BPMN-Prozesse, Thesauri, verfügbare optionale Felder, allgemeine Einstellungen und App-Benutzer festlegen.

DAM-Konfigurationen können über die Organisation von Organisations-Eigentümern, -Administratoren und -Zahlungsberechtigten erzeugt werden. Die darin festgelegten App-Administratoren dürfen die entsprechenden DAM-Konfigurationen bearbeiten.

Hinweis: Als App-Administrator können Sie über das Digital-Asset-Management-Dashboard zur zugeordneten Konfiguration wechseln.

Bereiche

Die DAM-Konfiguration gliedert sich in folgende Bereiche:

- *Downloadformate*
Zeigt die verfügbaren Downloadformate. Sie können die Downloadformate ändern (Kontextmenübefehl „Eigenschaften“) bzw. auch löschen (Kontextmenübefehl „Löschen“).
Hinweis: Das Originalformat kann nicht gelöscht werden.
- *Asset-Ablagestruktur*
Zeigt die Asset-Ablagen auf oberster Ebene, in denen die Assets verwaltet werden.
- *Alle Asset-Ablagen*
Zeigt alle Asset-Ablagen unabhängig von der Ebene.
- *Externe Inhaltsquellen*
Zeigt die konfigurierten externen Datenquellen über die Assets importiert werden können. Über die Aktion „Adobe Stock verbinden“ können Sie die Verbindungsdaten eines Adobe Stock Service-Accounts hinterlegen. Geben Sie zusätzlich eine Zielablage für die Assets an, wie viele Assets maximal pro Importvorgang importiert werden sollen, in welchem Intervall ein automatischer Import durchgeführt werden soll und welche Medientypen importiert werden sollen.

In der externen Datenquelle stehen folgende Aktionen zur Verfügung:

- Import jetzt ausführen
Startet den Import interaktiv.
- Verbindung deaktivieren
Wenn Sie keine Assets mehr importieren möchten, können Sie die Verbindung deaktivieren.
- Profildaten anzeigen
Zeigt Ihre Adobe Stock Profildaten an. Über die Schaltfläche „Credits kaufen“ können Sie bei Adobe Stock weitere Credits erwerben.

- Kaufhistorie anzeigen
Zeigt Ihre Adobe Stock Kaufhistorie an.
- *Formulare und Kategorien*
Zeigt die verfügbaren Formulare und Kategorien.
Hinweis: Um Formulare und Kategorien von einem anderen Kontext ablegen zu können, müssen Sie in den Einstellungen der Konfiguration das Feld *Verknüpfungen im Teamroom einschränken* entsprechend anpassen.
- *Prozesse*
Ermöglicht das Erstellen von BPMN-Prozessen für die Abarbeitung von Digital Assets im Rahmen eines Workflows.
- *Vorlagen*
Im Erzeugen-Dialog (z. B. Kontextmenübefehl „Neu“ in einem Teamroom) werden die Vorlagen entsprechend der Gruppierung durch die Vorlagenkategorien angezeigt.
- *Textbausteine*
Die angegebenen Textbausteine können in Word-Dokumenten eingefügt werden.
- *Thesauri*
Zeigt die Thesauri, in denen Begriffe für die Verschlagwortung von Assets verwaltet werden können. Es muss mindestens ein Thesaurus angelegt werden, damit die Verschlagwortung genutzt werden kann. In den Einstellungen der DAM-Konfiguration kann der *Standard-Thesaurus für neue Begriffe* festgelegt werden. Somit können bei der Verschlagwortung direkt neue Begriffe erstellt werden. Wird kein Standard-Thesaurus angegeben, können nur die in den Thesauri vordefinierten Begriffe verwendet werden.
Doppelte Begriffe können über den Kontextmenübefehl „Extras“ > „Begriff zusammenführen“ zusammengeführt werden. Der zu ersetzende Begriff wird auch in allen Verwendungsstellen ersetzt.
- *Voreinstellungen*
Zeigt die über die Konfiguration bereitgestellten Voreinstellungen (Ansichtseinstellungen, Suchmuster, Zeitspannen).
- *Fehlgeschlagene Hintergrundaufgaben*
Zeigt fehlgeschlagene Hintergrundaufgaben (nur sichtbar, wenn mindestens eine fehlgeschlagene Hintergrundaufgabe vorhanden ist). Folgende manuelle Aktionen können Sie durchführen: „Nächste Ausführung festlegen“, „Link versenden“ und „Löschen“.

Aktionen

Folgende Aktionen können Sie durchführen:

- *Downloadformat erzeugen*
Mithilfe der Aktion „Downloadformat erzeugen“ können Sie neue Downloadformate für Bilder, Audios, Videos und Dokumente (allgemeine Inhalte) definieren. Abhängig vom Typ können Sie verschiedene Parameter festlegen. Zusätzlich können Sie Einschränkungen festlegen, wer das Downloadformat verwenden darf.
- *Asset-Ablage erzeugen*
Mithilfe der Aktion „Asset-Ablage erzeugen“ können Sie neue Ablagen anlegen.
- *Übersetzungen*
Mithilfe der Aktion „Übersetzungen“ kann eine CSV-Datei mit den mehrsprachigen Namen der Customizing-Objekte exportiert bzw. importiert werden. Dadurch ist eine externe Übersetzung möglich.

- **Einstellungen**
Mithilfe der Aktion „Einstellungen“ können Sie weiterführende Konfigurationseinstellungen treffen.
- **Team**
Mithilfe der Aktion „Team“ können Sie App-Administratoren festlegen, die die Konfiguration bearbeiten dürfen. App-Benutzer sind berechtigt das Digital-Asset-Management zu verwenden. Die jeweiligen Rechte werden über die DAM-Ablagen festgelegt.
Hinweis: Auf Basis der eingetragenen Benutzer werden die verbrauchten Lizenzen berechnet.

Einstellungen

Registerkarte „Allgemeine Einstellungen“

- *Name*
Der Name der Konfiguration.
- *Betreff*
Legt eine nähere Beschreibung der Konfiguration fest.
- *Mindbreeze InSpire Service*
Legt das für die Klassifizierung verwendete Mindbreeze InSpire Service fest.
- *Verknüpfungen im Teamroom einschränken*
Definiert welche Art von Verknüpfungen in der Konfiguration abgelegt werden dürfen.
- *Herunterladen bzw. Öffnen von Inhalten am Endgerät einschränken*
Ermöglicht die Teammitglieder einzuschränken, die Inhalte am Endgerät öffnen bzw. herunterladen dürfen.
- *Alle Teammitglieder dürfen Mitglieder hinzufügen*
Legt fest, ob alle Teammitglieder Benutzer zum Team hinzufügen dürfen oder nur Teammitglieder mit allen Rechten.
- *Teammitglieder einschränken*
Legt die Organisationen, Organisationseinheiten, Teams und externe Organisationen fest, deren Mitglieder zur Konfiguration hinzugefügt werden dürfen.
- *Erweiterten Modus aktivieren*
Der erweiterte Modus umfasst zum Beispiel das Arbeiten mit mehreren Ablagen, sowie das Verwalten von Vorlagen und Voreinstellungen.
- *Hauptadministrator*
Legt den Benutzer fest, der die automatisch generierten E-Mail-Nachrichten erhält, die die Konfiguration betreffen. Ansonsten erhalten alle App-Administratoren die E-Mail-Nachrichten. Der Benutzer wird auch als Kontakt bei fehlenden Berechtigungen angeführt.
- *Support-Team*
Das Support-Team übernimmt die organisationsinterne Verwaltung von Support-Anfragen im entsprechenden Kontext.
- *Trace-Ausgaben aktivieren*
Wenn Sie zum Beispiel als Formulardesigner Ausdrücke zur Berechnung oder Validierung verwenden, kann es mitunter schwierig sein, Fehler in den Ausdrücken zu identifizieren. Um die Analyse zu vereinfachen, können Sie Trace-Ausgaben in die Webbrowser-Konsole schreiben (`coobj.Trace("string");` bzw. `coobj.Trace("string", value);`).

Registerkarte „DAM-Konfiguration“

- *Felder für Digital Assets*
Legt fest, welche optionalen Felder bei Assets angezeigt werden sollen.
- *Muss-Felder für Digital Assets*
Definiert Digital-Asset-Felder, die einen Wert enthalten müssen.
- *Mindestanzahl der zu vergebenden Begriffe*
Legt die Mindestanzahl der Begriffe fest, die bei einem Asset hinterlegt sein müssen.
- *Neue Digital Assets registrieren*
Legt fest, ob der Registrierungsdialog geöffnet wird, wenn neue Assets in einer Asset-Ablage abgelegt werden.
- *Begriffe beim Registrieren von Digital Assets automatisch erzeugen*
Legt fest, ob für Schlagwörter, die bei Bildern hinterlegt sind, automatisch Begriffe erzeugt werden, wenn diese noch nicht vorhanden sind.
Hinweis: *Neue Digital Assets registrieren* muss aktiviert sein.
- *Erzeugte Begriffe diesem Begriff unterordnen*
Die erzeugten Begriffe werden dem angegebenen Begriff untergeordnet.
- *Ortsinformationen beim Registrieren von Digital Assets aus GPS-Koordinaten ermitteln*
Legt fest, ob aus GPS-Koordinaten über ein Geodaten-Service Ortsinformationen ermittelt werden sollen.
Hinweis: Wenn aktiviert, können bei Assets über den Kontextmenübefehl „Extras“ > „Auf Landkarte anzeigen“ die Aufnahmeorte von Assets auf einer Landkarte angezeigt werden.
- *Verbindung zum Geodaten-Service*
Definiert die Zugangsinformationen zu einem Geodaten-Service.
Hinweis: Sie benötigen einen Account bei <https://developer.here.com/>. Dieser muss gesondert erworben werden.
- *Lizenzierung verwenden*
Legt fest, ob die Felder bzgl. Lizenzierung angezeigt werden. Assets ohne gültige Lizenz können nur von App-Administratoren heruntergeladen werden.
- *Felder für Lizenzierung*
Legt fest, welche Felder bzgl. Lizenzierung angezeigt werden.
- *Muss-Felder für Lizenzierung*
Definiert Lizenzierungsfelder, die einen Wert enthalten müssen.
- *Lizenzarten (Lizenztext änderbar)*
Definiert Lizenzarten, bei denen der Lizenztext pro Asset manuell angepasst werden kann.
Als *Bemerkung* der Lizenzart können Sie den Lizenztext erfassen. Dieser wird bei der Auswahl der Lizenzart als *Lizenztext* in das Asset übernommen. In den *Verwandten Begriffen* können Sie Verwendungsarten hinterlegen. Diese werden bei der Auswahl der Lizenz beim Asset vorbefüllt.
- *Lizenzarten (Lizenztext nicht änderbar)*
Definiert Lizenzarten, bei denen der Lizenztext nicht manuell anpassbar ist.
Als *Bemerkung* der Lizenzart können Sie den Lizenztext erfassen. Dieser wird bei der Auswahl der Lizenzart als *Lizenztext* in das Asset übernommen. In den *Verwandten Begriffen* können Sie Verwendungsarten hinterlegen. Diese werden bei der Auswahl der Lizenz beim Asset vorbefüllt.
- *Verwendungsarten*
Die angeführten Verwendungsarten können bei Assets hinterlegt werden.

- *Bearbeitung von Bildeigenschaften (Exif, IPTC, XMP) zulassen*
Legt fest, ob Bildeigenschaften in JPG- und PNG-Bildern bearbeitet werden können.
- *Bearbeitbare allgemeine Eigenschaften*
Definiert allgemeine Bildeigenschaften, die bearbeitbar sind.
- *Bearbeitbare Exif-Eigenschaften*
Definiert Exif-Bildeigenschaften, die bearbeitbar sind.
- *Bearbeitbare IPTC-Eigenschaften*
Definiert IPTC- Bildeigenschaften, die bearbeitbar sind.

Registerkarte „Logos“

Die definierten Logos und das Hintergrundbild werden für die DAM-Konfiguration und für alle persönlichen Dashboards verwendet.

Registerkarte „Standardwerte“

- *Standard-Thesaurus für neue Begriffe*
Wird ein Standard-Thesaurus angegeben, können bei der Verschlagwortung direkt neue Begriffe erstellt werden.
- *Standard-Kategorien*
Beim Erzeugen eines Objekts wird die angegebene Kategorie entsprechend der definierten Objektklasse zugeordnet. Im Feld *Anwenden auf* kann festgelegt werden, ob die Einstellung für Instanzen, Vorlagen oder beides gilt.
- *Standard-Prozesse*
Beim Erzeugen eines Objekts wird der angegebene Prozess entsprechend der definierten Objektklasse bzw. Kategorie zugeordnet. Im Feld *Anwenden auf* kann festgelegt werden, ob die Einstellung für Instanzen, Vorlagen oder beides gilt.
- *Standard-Hintergrundaufgaben*
Beim Erzeugen eines Objekts werden die angegebenen Hintergrundaufgaben zugeordnet.

Registerkarte „Inhaltseinstellungen“

- *Kommentare erlauben*
Legt fest, ob PDF-Annotierungen auf Dokumenten angebracht werden können.
- *Öffentliche Links erlauben*
Legt fest, ob öffentliche Links publiziert werden dürfen.
- *Deckblatt für PDF-Übersichten von Dokumenten generieren*
Legt fest, ob ein Deckblatt für PDF-Übersichten von Dokumenten generiert wird.
- *Wasserzeichen verwenden*
Legt fest, ob Dokumente automatisch in geschützte PDF-Dokumente mit einem definierbaren Wasserzeichen konvertiert werden.

Downloadformate

Folgende Downloadformate können von Ihnen definiert werden. Beim Herunterladen werden die Inhalte entsprechend dem ausgewählten Downloadformat konvertiert.

Downloadformat für Audios

- *Ausgabeformat*
Als Ausgabeformate sind MP3, OGG und Originalformat verfügbar.

Downloadformat für Bilder

- *Bild anpassen*
 - Nicht anpassen
Das Bild wird nicht verändert.
 - Seitenverhältnis und Größe festlegen
Seitenverhältnis: Das Bild wird auf das definierte Seitenformat zugeschnitten. Wird zusätzlich eine maximale Größe definiert, wird diese berücksichtigt.
Maximale Größe: Legt die maximale Höhe und Breite des Bilds fest. Die Bilder werden nicht verzerrt, sondern auf die gewünschte Größe skaliert und zugeschnitten.
 - Beim Herunterladen anpassbar
Die Bildanpassungen können vom Benutzer beim Herunterladen festgelegt werden.
- *Ausgabeformat*
Als Ausgabeformate sind JPEG, PDF, PNG, TIFF und Originalformat verfügbar.

Downloadformat für Dokumente (allgemeine Inhalte)

- *Ausgabeformat*
Als Ausgabeformate sind PDF und Originalformat verfügbar.

Downloadformat für Videos

- *Auflösung*
Legt die Auflösung fest, in die das Video konvertiert werden sollen. Nur wenn die Auflösung des Videos größer ist als die angegebene wird konvertiert.
- *Ausgabeformat*
Als Ausgabeformate sind MP4, OGV, WEBM und Originalformat verfügbar.

Allgemein

- Zusätzlich steht standardmäßig das Downloadformat „Originalformat“ zur Verfügung (Inhalte werden unverändert heruntergeladen).
- Über das Feld *Berechtigungen* legen Sie die Benutzer fest, die das Downloadformat angeboten bekommen.
- Es werden Beispiel-Downloadformate mitgeliefert, die Sie beliebig anpassen bzw. löschen können.

3.1 Ortsinformationen von Bildern ermitteln

Beim Registrieren von Bildern können aus den GPS-Koordinaten Ortsinformationen ermittelt werden. Dazu kann in der DAM-Konfiguration ein Geodaten-Service hinterlegt werden.

Here-Maps-Account

Sie benötigen einen Account bei <https://developer.here.com/>. Dieser muss gesondert erworben werden. Achten Sie bei der Lizenzierung insbesondere darauf, dass die Ergebnisse der Geodaten-Abfrage in der Fabasoft Private Cloud gespeichert werden.

Nachdem Sie einen Account angelegt haben, wechseln Sie in Ihrem Benutzermenü zu den Projekten. Wählen Sie den gewünschten Zahlungsplan aus. Notieren Sie sich die „App ID“ und den „App Code“ im Bereich „JAVASCRIPT/REST“.

DAM-Konfiguration

Um die Here-Maps-Daten in der DAM-Konfiguration zu hinterlegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in die DAM-Konfiguration.
2. Klicken Sie auf die Aktion „Einstellungen“.
3. Aktivieren Sie gegebenenfalls die Option *Neue Digital Assets registrieren*.
4. Aktivieren Sie die Option *Ortsinformationen beim Registrieren von Digital Assets aus GPS-Koordinaten ermitteln*.
5. Klicken Sie im Feld *Verbindung zum Geodaten-Service* auf „Erzeugen“.
6. Wählen Sie den die technischen Daten zum Here-Maps-Service aus.
7. Tragen Sie die App-ID und den App-Code Ihres Here-Maps-Accounts ein.
8. Klicken Sie auf „Weiter“.
9. Klicken Sie auf „Weiter“, um die DAM-Konfiguration zu schließen.

3.2 Konfiguration von Adobe Stock

Die Voraussetzung für die Einrichtung der Verbindung zu Adobe Stock ist eine gültige „Adobe Stock API-Anwendung“. Die Details zur Einrichtung einer solchen Anwendung finden Sie hier:

<https://adobeio-prod.adobemebasic.com/apis/creativecloud/stock/docs.html#!adobe/stock-api-docs/master/docs/getting-started/02-register-app.md>

Beim Anlegen einer solchen Anwendung über Ihre Adobe-Konsole wird ein öffentlicher Schlüssel für ein Signaturzertifikat gefordert. Über Ihre Adobe-Konsole erhalten Sie die für die Verbindungseinrichtung benötigten Anmeldedaten (*API-Schlüssel (Client-ID)*, *Client-Secret*, *ID des technischen Kontos*, *Organisations-ID* und ein *JWT-Signaturzertifikat*).

DAM-Konfiguration

Um die Adobe-Stock-Daten in der DAM-Konfiguration zu hinterlegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie in die DAM-Konfiguration.
2. Klicken Sie auf das Widget „Externe Inhaltsquellen“.
3. Klicken Sie auf die Aktion „Adobe Stock verbinden“.
4. Geben Sie die Anmeldedaten der „Adobe Stock API-Anwendung“ ein und laden Sie das JWT-Signaturzertifikat hoch.
5. Klicken Sie auf „Verbinden“. Es wird automatisch ein Verbindungstest durchgeführt.

4 Asset-Ablagen

Asset-Ablagen dienen zur strukturierten Verwaltung der digitalen Inhalte und zum Festlegen der Zugriffsrechte (Aktion „Team“).

Sie können Ihre Inhalte direkt in der Ablage auf oberster Ebene ablegen oder mit weiteren Asset-Ablagen bzw. Ordern eine weitere Strukturierung vornehmen (Kontextmenübefehl „Neu“).

Hinweis:

- Das in einer Asset-Ablage definierte Team gilt nur für diese Asset-Ablage. Darin enthaltene Asset-Ablagen definieren ihren eigenen Rechtekontext.
- Beim Erzeugen eines Ordners können direkt Begriffe vergeben werden. Dabei werden Begriffe des übergeordneten Ordners vorgeschlagen.

- Sind in der Digital-Asset-Management-Konfiguration Felder als Muss-Felder definiert, kann über den Kontextmenübefehl „Ungültige Assets anzeigen“ der Asset-Ablage eine Übersicht über Assets mit fehlenden Werten in Muss-Feldern generiert werden.

Einstellungen

Registerkarte „Allgemeine Einstellungen“

- *Name*
Der Name der Ablage.
- *Betreff*
Die Beschreibung der Ablage.
- *Benachrichtigung aktivieren*
Legt für den aktuellen Benutzer fest, ob Benachrichtigungen versendet werden.
- *Verknüpfungen im Teamroom einschränken*
Definiert welche Art von Verknüpfungen in der Ablage abgelegt werden dürfen. Sie können die erlaubten Verknüpfungen auf Objekte, die der Organisation zugeordnet sind bzw. auf Objekte, die der Ablage zugeordnet sind, einschränken. Somit kann zum Beispiel verhindert werden, dass Verknüpfungen abgelegt werden, auf die die Mitglieder der Ablage keinen Zugriff haben.
- *Herunterladen bzw. Öffnen von Inhalten am Endgerät einschränken*
Ermöglicht die Teammitglieder einzuschränken, die Inhalte am Endgerät öffnen bzw. herunterladen dürfen.
- *Alle Teammitglieder dürfen Mitglieder hinzufügen*
Legt fest, ob alle Teammitglieder Benutzer zum Team hinzufügen dürfen oder nur Teammitglieder mit „Allen Rechten“.
Mitglieder mit Änderungsrechten dürfen anderen Mitgliedern Änderungsrechte bzw. Leserechte gewähren oder entziehen. Mitglieder mit Leserechten dürfen anderen Mitgliedern Leserechte gewähren oder entziehen.
- *Teammitglieder einschränken*
Legt die Organisationen, Organisationseinheiten, Teams und externe Organisationen fest, deren Mitglieder zur Ablage hinzugefügt werden dürfen. Falls die Liste keine Einträge enthält, können Mitglieder uneingeschränkt hinzugefügt werden.
- *Hauptadministrator*
Legt den Benutzer fest, der die automatisch generierten E-Mail-Nachrichten erhält, die die Ablage betreffen. Ansonsten erhalten alle Ablagen-Administratoren die E-Mail-Nachrichten. Der Benutzer wird auch als Kontakt bei fehlenden Berechtigungen angeführt.
- *Support-Team*
Das Support-Team übernimmt die organisationsinterne Verwaltung von Support-Anfragen im entsprechenden Kontext.

Registerkarte „Vertrags-/Lizenzdokumente“

- *Vertrags-/Lizenzdokumente*
Die hinterlegten Dokumente können bei den Assets referenziert werden.

Registerkarte „Standardwerte“

- *Standard-Thesaurus für neue Begriffe*
Wird ein Standard-Thesaurus angegeben, können bei der Verschlagwortung direkt neue Begriffe erstellt werden.

- *Standard-Kategorien*
Beim Erzeugen eines Objekts wird die angegebene Kategorie entsprechend der definierten Objektklasse zugeordnet. Im Feld *Anwenden auf* kann festgelegt werden, ob die Einstellung für Instanzen, Vorlagen oder beides gilt.
- *Standard-Prozesse*
Beim Erzeugen eines Objekts wird der angegebene Prozess entsprechend der definierten Objektklasse bzw. Kategorie zugeordnet. Im Feld *Anwenden auf* kann festgelegt werden, ob die Einstellung für Instanzen, Vorlagen oder beides gilt.
- *Zusätzliche Standard-Hintergrundaufgaben*
Beim Erzeugen eines Objekts werden die angegebenen Hintergrundaufgaben zugeordnet.

Hinweis: Die Standard-Eigenschaften überschreiben bzw. erweitern die Festlegungen in der Konfiguration.

Registerkarte „Inhaltseinstellungen“

- *Kommentare erlauben*
Legt fest, ob PDF-Annotierungen auf Dokumenten angebracht werden können.
- *Öffentliche Links erlauben*
Legt fest, ob öffentliche Links publiziert werden dürfen.
- *Deckblatt für PDF-Übersichten von Dokumenten generieren*
Legt fest, ein Deckblatt für PDF-Übersichten von Dokumenten generiert wird.
- *Wasserzeichen verwenden*
Legt fest, ob Dokumente automatisch in geschützte PDF-Dokumente mit einem definierbaren Wasserzeichen konvertiert werden.

Hinweis: Die Inhaltseinstellungen überschreiben die Festlegungen in der Konfiguration.

Registerkarte „Vorlagen“

Zeigt die über die Ablage bereitgestellten Vorlagen. Im Erzeugen-Dialog (z. B. Kontextmenübefehl „Neu“) werden die Vorlagen entsprechend der Gruppierung durch die Vorlagenkategorien angezeigt.

Registerkarte „Textbausteine“

Zeigt die über die Ablage bereitgestellten Textbausteine, die in Word-Dokumenten eingefügt werden können.

Registerkarte „Prozesse“

Zeigt die über die Ablage bereitgestellten Prozesse.

Registerkarte „Voreinstellungen“

Zeigt die über die Ablage bereitgestellten Voreinstellungen (Ansichtseinstellungen, Suchmuster, Zeitspannen).

5 Externe Bereiche

Externe Bereiche können in Asset-Ablagen erzeugt werden. Das bei der übergeordneten Asset-Ablage definierte Team hat automatisch auch die entsprechenden Rechte im externen Bereich. Benutzer mit allen Rechten in der Asset-Ablage können das Team des externen Bereichs erweitern. Dadurch kann zum Beispiel eine enge Zusammenarbeit mit einer externen Grafikagentur realisiert werden, die nur Zugriff auf den externen Bereich haben soll.

Hinweis: Über den Kontextmenübefehl „Extras“ > „Umwandeln in“ können zum Beispiel Ordner in externe Bereiche umgewandelt werden und auch wieder zurück.

6 Assets

Assets sind digitale Inhalte wie Bilder, Dokumente oder Videos. Befindet sich das Asset in einer Asset-Ablage finden Sie in den Eigenschaften des Assets die Registerkarte „Digital Asset“. Welche Felder angezeigt werden, wird in der DAM-Konfiguration definiert.

- *Name*
Der Name des Assets.
- *Alternativer Name*
Legt einen weiteren Namen für das Asset fest.
- *Betreff*
Legt einen Freitext als Betreff für das Asset fest.
- *Begriffe*
Die Begriffe dienen der Verschlagwortung des Assets.
- *Beschreibung*
Die Beschreibung des Assets als Freitext.
- *Ort*
Der Ort des Assets (z. B. der Aufnahmeort eines Bildes).
- *Datum*
Das Datum des Assets (z. B. das Aufnahmedatum eines Bildes).
- *Ortsinformationen*
Zeigt die aus den GPS-Koordinaten ermittelten Ortsinformationen.
- *Lizenziert ab*
Das Asset ist ab dem angegebenen Zeitpunkt lizenziert. Assets mit noch nicht gültiger Lizenz können nicht heruntergeladen werden (außer von App-Administratoren).
- *Lizenziert bis*
Das Asset ist bis zu dem angegebenen Zeitpunkt lizenziert. Assets mit abgelaufener Lizenz können nicht heruntergeladen werden (außer von App-Administratoren).
Hinweis: Wenn weder *Lizenziert ab* noch *Lizenziert bis* angegeben ist, können alle Anwendungsfälle durchgeführt werden, wie wenn das Asset über eine gültige Lizenz verfügen würde. Wenn nur *Lizenziert ab* angegeben ist, ist das Asset ab diesem Zeitpunkt lizenziert (ohne Ablaufdatum). Wenn nur *Lizenziert bis* angegeben ist, ist das Asset bis zu diesem Zeitpunkt lizenziert (ohne Beginndatum).
- *Lizenzart*
Legt die Lizenzart des Assets fest. Die zur Verfügung stehenden Lizenzarten werden in der DAM-Konfiguration definiert. Bei der Lizenzart können Verwendungsarten hinterlegt sein. Diese werden bei der Auswahl der Lizenz vorbefüllt.
- *Vertrags-/Lizenzdokument*
Legt das Vertrags- bzw. Lizenzdokument des Assets fest.
- *Lizenztext*
Der Lizenztext als Freitext.

- *Verwendbar für*
Legt den Kontext fest, in dem das Asset verwendet werden darf. Die zur Verfügung stehenden Verwendungsarten werden in der DAM-Konfiguration definiert.
- *Werknutzungsrecht*
Das Werknutzungsrecht des Assets als Freitext.
- *Copyright/Urheber*
Das Copyright bzw. der Urheber des Assets als Freitext.
- *Ersteller*
Der Ersteller des Assets.
- *Anbieter*
Der Anbieter des Assets.
- *E-Mail-Adresse*
Die E-Mail-Adresse des Anbieters.
- *Adresse*
Die Adresse des Anbieters.
- *Quelle*
Die Quelle des Assets.
- *Zuständig für die Registrierung*
Dieses Feld kann im Registrierungs-Workflow ausgewertet werden, um den Benutzer für die Registrierung zu bestimmen.
Hinweis: Falls das Asset bereits registriert wurde, wird das Feld *Registriert von* angezeigt, das den Benutzer enthält, der die letztaktuelle Registrierung durchgeführt hat.

Hinweis:

- Bei Videos kann auf der Registerkarte „Inhalt“ im Feld *Vorschaubild generieren bei Sekunde* festgelegt werden, bei welcher Sekunde das Vorschaubild generiert wird.
- Bildeigenschaften (Exif, IPTC, XMP) von JPG- und PNG-Bildern können über die Aktion „Bildeigenschaften bearbeiten“ verändert werden (wenn entsprechend in der DAM-Konfiguration definiert).

Status

Assets können folgende Statussymbole aufweisen (wenn die Lizenzierung aktiviert ist):

- Gelbes Warndreieck (Lizenzinformationen unvollständig)
Nicht alle Muss-Felder bzgl. Lizenzierung enthalten einen Wert.
- Rotes Rufzeichen (keine gültige Lizenz)
Das aktuelle Datum liegt vor *Lizenziert ab* bzw. nach *Lizenziert bis*.

7 Assets registrieren

Assets, die noch keiner Asset-Ablage zugeordnet sind, können zu einer Asset-Ablage registriert werden. Dabei ist das Erfassen von Metadaten möglich. Navigieren Sie dazu zu dem gewünschten Asset und führen Sie den Kontextmenübefehl „Registrieren als Digital Asset“ aus. Legen Sie als Ziel eine Asset-Ablage fest. Metadaten, die aus dem Asset extrahiert werden können (z. B. Exif), werden automatisch übernommen. Die entsprechenden Felder werden farblich hervorgehoben und können gegebenenfalls noch angepasst werden.

Hinweis:

- Um ein Asset einer Asset-Ablage zuzuordnen, können Sie auch alternativ das Asset ausscheiden und in der Asset-Ablage einfügen.
- In der DAM-Konfiguration kann definiert werden, dass beim Hinzufügen neuer Assets automatisch der Registrierungsdialog angezeigt wird.
- Es können auch mehrere Assets bzw. ganze Ordner mit Assets auf einmal registriert werden.
 - Die angegebenen Werte können für alle Assets übernommen werden (Schaltfläche „Werte für alle Digital Assets übernehmen“).
 - Das Namenspräfix wird bei allen Asset-Namen hinzugefügt.
 - Im Feld *Digital Assets* können auch die Werte einzelner Assets verändert werden. Wenn Sie gemeinsame Werte festlegen und zusätzlich einzelne Assets anpassen möchten, übernehmen Sie zuvor stets die gemeinsamen Werte (Schaltfläche „Werte für alle Digital Assets übernehmen“) bevor Sie die Werte einzelner Assets ändern.
- Wenn Sie Assets über einen Eingangsordner registrieren, können Sie über die Aktion „Eigenschaftswert festlegen“ in der Eigenschaft *Bevorzugte Zielablage für die Registrierung* die gewünschte Zielablage hinterlegen. Dadurch wird beim Registrieren nicht die zuletzt verwendete Ablage vorgeschlagen, sondern die in der Eigenschaft hinterlegte.

8 Assets umregistrieren

Assets, die bereits einer Asset-Ablage zugeordnet sind, können zu einer anderen Asset-Ablage umregistriert werden. Dabei ist das Erfassen von Metadaten möglich. Navigieren Sie dazu zu dem gewünschten Asset und führen Sie den Kontextmenübefehl „Umregistrieren“ aus. Legen Sie als Ziel eine Asset-Ablage fest.

Es können auch mehrere Assets bzw. ganze Ordner mit Assets auf einmal umregistriert werden.

9 Assets konvertieren

Sie können Video-Dateien nach MP4, OGV bzw. WEBM konvertieren. Für Audio-Dateien stehen die Formate MP3 und OGG zur Verfügung. Die Konvertierung können Sie über die Kontextmenübefehle „Als <Format> speichern“ starten. Diese wird im Hintergrund ausgeführt und kann je nach Größe der Quelldatei einige Zeit in Anspruch nehmen. Das Ergebnis der Konvertierung finden Sie in den Eigenschaften der Multimedia-Datei auf der Registerkarte „Inhalt“ im Feld *Datei in anderen Formaten*.

10 Assets herunterladen

Wenn Sie ein Asset herunterladen, können Sie das Downloadformat auswählen. Als Downloadformate werden die in der DAM-Konfiguration definierten Formate angeboten, die für den Typ des Assets geeignet sind und für Sie zur Verwendung freigegeben wurden.

Hinweis:

- Wenn Sie mehrere Assets ausgewählt haben, werden diese als ZIP-Datei heruntergeladen.
- Wenn Sie ein einzelnes Bild herunterladen, steht zusätzlich die Schaltfläche „In Zwischenablage kopieren“ zur Verfügung.

- Wenn Sie ein Downloadformat für Bilder auswählen, das ein Anpassen des Bilds beim Herunterladen ermöglicht, können Sie über die Schaltfläche „Bearbeiten“ das Bild skalieren und einen Ausschnitt festlegen.
- Wenn Sie verschiedene Typen von Assets zum Herunterladen auswählen, werden Downloadformate entsprechend der ausgewählten Typen angeboten. Es werden nur diejenigen Assets heruntergeladen, die in das ausgewählte Downloadformat konvertiert werden können.
- Falls Videos bzw. Audios noch nicht im gewünschten Downloadformat zur Verfügung stehen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und die Konvertierung im Hintergrund gestartet. Nach erfolgter Konvertierung, können Sie das Herunterladen erneut ausführen.

11 Assets verschlagworten

Wenn zumindest ein Thesaurus in der DAM-Konfiguration definiert ist, können Sie bei Ihren Assets auf der Registerkarte „Allgemein“ Begriffe für die Verschlagwortung hinterlegen. Ob Sie dabei direkt neue Begriffe erzeugen können, hängt davon ab, ob in der DAM-Konfiguration ein Standard-Thesaurus für neue Begriffe hinterlegt ist.

12 Öffentliche Links auf Assets

Wenn Sie einen öffentlichen Link auf ein Asset erstellen (Kontextmenübefehl „Öffentlichen Link erstellen“), können sie das Downloadformat ebenfalls festlegen.

Hinweis: Beim Erstellen eines öffentlichen Links auf einen Ordner mit verschiedenen Typen von Assets, werden Downloadformate entsprechend der vorhandenen Typen angeboten. Es werden nur diejenigen Assets im öffentlichen Link inkludiert, die in das ausgewählte Downloadformat konvertiert werden können.

13 Transfersammlungen verwenden

Transfersammlungen dienen dazu, Assets aus unterschiedlichen Ordnern und Ablagen zu sammeln und gemeinsam, als ein öffentlicher Link zur Verfügung zu stellen. Transfersammlungen sind einem einzelnen Benutzer zugeordnet und können somit nicht gemeinsam mit anderen Benutzern verwaltet werden.

Hinweis: Bei den Asset-Ablagen müssen öffentliche Links erlaubt sein.

Transfersammlung erstellen

Mithilfe der Aktion „Transfersammlung erzeugen“ können Sie Transfersammlungen erstellen. Wenn in der DAM-Konfiguration Verwendungsarten definiert sind, können Sie erforderliche Verwendungsarten für die Transfersammlung festlegen. Nur Assets, die über alle erforderlichen Verwendungsarten verfügen, können in der Transfersammlung abgelegt werden. Wenn die Lizenzierung verwendet wird, müssen die Assets zusätzlich über eine gültige Lizenz verfügen.

Legen Sie die gewünschten Assets in die Transfersammlung (z. B. mittels „Kopieren und Einfügen“ oder über den Kontextmenübefehl „Zur Transfersammlung hinzufügen“).

Hinweis:

- Ist das Asset bereits zu einer Transfersammlung hinzugefügt, wird dies durch ein Häkchen bei der jeweiligen Transfersammlung gekennzeichnet. Klicken Sie auf die entsprechende Transfersammlung, wenn Sie das Asset wieder entfernen möchten.
- Sie können über das Kontextmenü auch eine neue Transfersammlung erstellen.

Transfersammlung abschließen

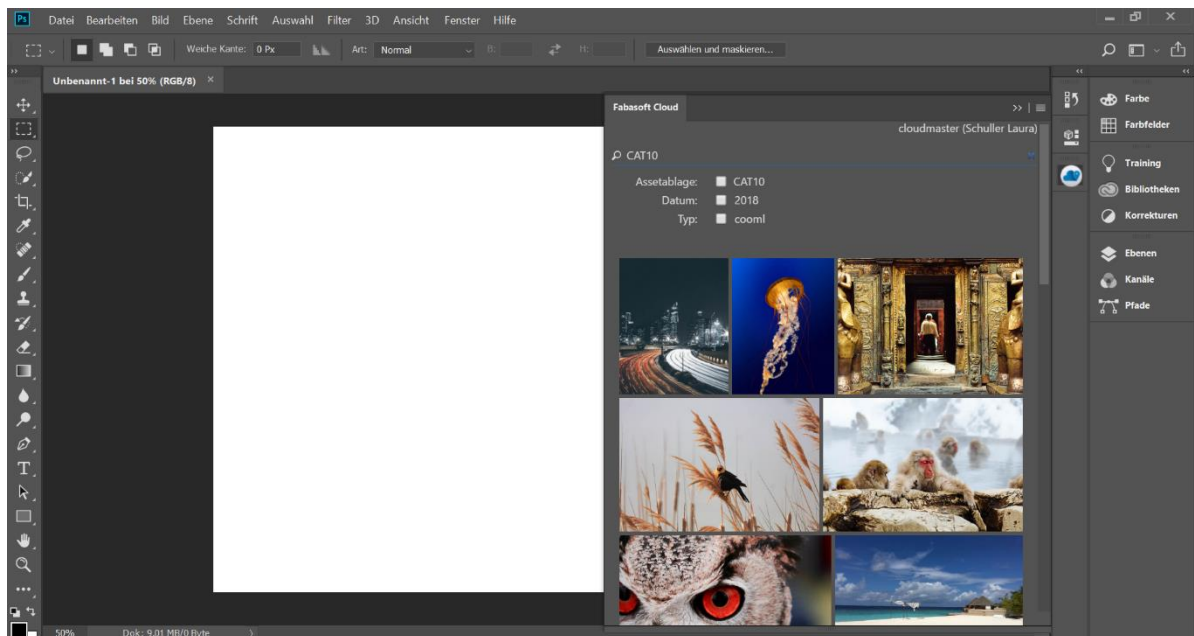
Nachdem Sie die Assets abgelegt haben, können Sie über die Aktion „Abschließen“ die Transfersammlung abschließen und einen öffentlichen Link erstellen. Die Transfersammlung kann weiterhin bearbeitet werden, jedoch werden im Kontextmenü von Assets abgeschlossene Transfersammlungen nicht mehr angeboten.

Hinweis:

- Wenn bei einer Ablage im Nachhinein öffentliche Links verhindert werden, sind die Assets dieser Ablage nicht mehr im öffentlichen Link der Transfersammlung vorhanden. Darauf wird durch ein Statussymbol hingewiesen.
- Für abgeschlossene Transfersammlungen können auch weitere öffentliche Links erstellt werden (Aktion „Öffentliche Links verwalten“).

14 Integration in die Adobe Creative Cloud

Der Fabasoft Cloud Client bietet für Adobe Illustrator CC, Adobe InDesign CC und Adobe Photoshop CC eine Erweiterung, um direkt auf das Digital-Asset-Management der Fabasoft Cloud zugreifen zu können. Somit können Sie direkt aus dem Adobe-Produkt heraus nach Bildern in Ihren DAM-Ablagen suchen und diese per Drag-and-drop in Ihrem Dokument einbetten.



Hinweis: Falls Sie den Fabasoft Cloud Client vor den Adobe-Produkten installiert haben, müssen Sie den Fabasoft Cloud Client deinstallieren und erneut installieren, damit die Integration zur Verfügung steht.

Um ein Bild in Ihrem Dokument einzubetten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie ein Dokument in Adobe Illustrator, Adobe InDesign bzw. Adobe Photoshop.

2. Öffnen Sie das Menü „Fenster“ und klicken Sie auf „Erweiterungen“ > „Fabasoft Cloud“.
3. Melden Sie sich in der Fabasoft Cloud an, falls Sie noch nicht angemeldet sind.
4. Geben Sie einen Suchbegriff ein. Sie können das Suchergebnis gegebenenfalls auch weiter einschränken.
5. Ziehen Sie per Drag-and-drop ein Bild aus dem Suchergebnis in Ihr Dokument.
Das Bild wird in Ihrem Dokument eingebettet.